

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofner
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr.

Druck von Rud. Stiefenhofner.

Wien.

Wien und Stadtverf.

Sitzung vom 15. Mai 1895.
Voritzender Vicarykommittent
Dr. Langer bezieht in länger
dauernde die Besprechung, in
dem er die Versammlung über
den Druck gibt, dass er in gleicher
Weise sein bisheriges Verhältniß
an der Verwaltung der Stadt,
ausser Spielmann, beizubringen,
weil dieselben in diesem Sinne
halten werden, sich selbst
er die collegiale Unterstützung
seitens der Mitglieder dieser
Versammlung.

Wichtigste. Dr. Langer bringt
ferner die Resolutionen
der Versammlung vor. Er
zieht demnach die Besprechung
mit dem Wichtigste. Dr. Langer
der Haupt der Versammlung
sowie auch demnach die
Besprechung, dass dieselbe zu dem
Besprechungs - Ausschuss zu
kommen sei und gibt der
Besprechung über, dass dieselbe
seinem beabsichtigten Zweck
nach dem Stadtverf. zu
bringen sollen werden.

H. R. Müller referiert über
die Besprechung der
Besprechung für das Gebiet zwischen
der Gasse, Gasse und
Besprechung in
Besprechung. (Angenommen.)

Derselbe H. R. referiert über
die Besprechung für
die Gasse, der Platz
und die Gasse in
Besprechung im Besprechung.
Die Besprechung sollen ein
von 1547 Maler erhalten, die
Besprechung im Besprechung
Besprechung, sich in der Besprechung

Bestehen und Besprechung
werden gehalten werden. (Angenommen.)

H. R. Müller bezieht
über Besprechung der
Besprechung der Besprechung
für Besprechung in der
Besprechung in Besprechung,
Besprechung und Besprechung
(Angenommen.)

H. R. v. Lilling bezieht
gegen die Besprechung der
Besprechung der Besprechung
Besprechung gegen Besprechung
sowie Besprechung an der
Besprechung für die
sowie Besprechung der
Besprechung der Besprechung
Besprechung für die Besprechung
zu Besprechung der Besprechung
Besprechung zu Besprechung.
(Angenommen.)

H. R. v. Lillinger bezieht
über die Besprechung
und Besprechung in der
Besprechung der Besprechung
gegen die Besprechung
für Besprechung der Besprechung
bei dem Besprechung der
Besprechung, Besprechung, immer
in der Besprechung 1848-1852
bezieht die Besprechung
zu Besprechung, die Besprechung,
Besprechung Besprechung zu
Besprechung. (Angenommen.)

Für die Besprechung
Besprechung ein von Maler
Besprechung der Besprechung
Besprechung von Besprechung
Besprechung.

Für die Besprechung
Besprechung der Besprechung
Besprechung der Besprechung
Besprechung der Besprechung
Besprechung.

In der Abendsitzung beauftragt
H. R. Spurwieser der Kellner,
Gefallpacht im Natur H. R. R. mit
einer Fortsetzung in der mit,
auszuweisen sich, wohlloß
am 1895 zu bewilligen. (Besond
Stimmen.)

Was einem Besond der
H. R. Dr. v. Lilling wird be,
schloß, auf dem Antrag der
Schubmanns betreffend die
Fortsetzung einer ersten Fort
Fortsetzung, wie sehr zur
Fortsetzung der Spurensache,
Kunde im Herbst letzte der
Damen besitz Verfügung einer
eventuellen Mitgliedschaft
bereits zu sein angeht mir,
den, nicht eingezogen. Bei
der nicht Angelegenheit besitz,
bei der Fortsetzung einer
einer eventuellen Besitz,
gewissen bewilligt, was dem
Abstand der Magistrat einen
aufzufinden Besitzbesitz
über die Angelegenheiten
nicht.

Dem ersten Herrn R. R.
gestimmten werden besitz
Fortsetzung einer ersten
Kundengastens Localitäten
im Ludwigspital als besitz.
Herrn Goldberg wird
nicht überlassen.

H. R. Hindrich legt den
Besitz über die Fortsetzung
und Besitz, besitz der
Mitgliedern voranbehalten von
1894 vor. Am besitz ist zu

entnehmen, daß der Besitz von
59.808 Personen besitz, besitz
und daß 11.409 zu dem besitz
sich nicht mehr, was 1.077 zu
für Spurensache besitz
ausfallen.

Daselbst H. R. legt ein Besitz
der Fortsetzung der Spurensache
ein Besitz. Besitz von, was
dieselbe auf die Mitte der Besitz,
besitzbesitz, zu besitz
werden soll. und besitz,
den Magistrat angehen,
besitzliche Fortsetzungen
eingeleiten. (Stimmen.)

H. R. Mitglied besitz
über eine Sitzung der Besitz
der fortwährenden besitz
gewissen namens besitz
fortwährenden besitz der
städtischen Besitz, besitz
bis zur Mitglieder einer Besitz
fortwährenden besitz zu
was, zu besitz, im Besitz,
zu besitz zu besitz. Sie sollen
jedoch nicht im Besitz im
Besitz besitz, auf besitz
die Mitgliedschaft in besitz
einer Besitz als besitz
Besitz der besitz
auf dem 1. von. Bei besitz,
Sitz als besitz besitz
nicht zu besitz. In
Sitz hat jedoch der Besitz,
besitz von 11. December
1894, was es besitz der,
Besitz besitz unter,
sagt es, einer fortwährenden
besitz im Besitz ein
besitz als besitz
Mitglied besitz, soll,
besitz in besitz zu besitz

1575
Comunal. Correspondenz Stiefenhofer

Dr. Lueger beim Ministerpräsidenten,
 Kuntze und beim Statthalter. Dr. Carl
 Lueger bat sich für die Vermittlung
 zu dem Ministerpräsidenten fürsten
 Windischgrätz und zum Statthalter
 Grafen Pichler-Wallburg um sich
 denselben in seinem Eigenschaft
 als erster Vicebürgermeister
 der Stadt Wien vorzustellen und
 sich selbst der besten Ver-
 funktionen der Fremden
 befähigung.

Bei dem Minister Graf Turov,
 Marquis Bacquémont, wies Dr.
 Lueger nicht an, gab nur seine
 Mißbilligung ab.

Bezirksauspfuß Ginzling.

Bei der ersten im Bezirk
 Ginzling vorgenommenen Ver-
 waltung Wahl und dem ersten
 Wahlkörper wurden 45 Wähler
 gewählt abgewählt. Gewählt
 wurden Franz Spindler, Pri-
 marminister und Hauptbesitzer
 (liberal) mit 41 Stimmen. Der
 antipunitische Candidat Josef
 Ungewer blieb mit 39 Stimmen
 in der Minorität.

Der Bezirksauspfuß Ginzling
 zählt somit zehn liberalen mit
 acht antipunitischen Mitgliedern.
 Gewählt wird die Wahl des
 Wessely. Vollständiger an
 Stelle des verstorbenen Ginzling
Spindler vorgenommen worden.

Withey - 15/5 1895 -

(Wie dem Rauffen.)

Wahlvereinsmitglied Dr. Lingner
hat für unsere (Bauvereins)
Ansprüche 5000 im Auftr.
vorbereitete Gemeinderats-
sitzung vorgeschrieben, um
weiter bei Requisition der
Dr. Spittel als Baugesamter
der Stadt Wien bekannt
gegeben wird. Die Lingner,
Ansprüche sind unvollständig,
sind in der Höhe von 20. bis
31. d. M. festzusetzen.

Wahlvereinsmitglied Dr. Lingner
hat für die vom 1. d. d. d. d. d.
Pflanzung von H. Carl auf der
Höhe Dr. Josef Dobner die
ihm so unentgeltlich für die
Gebäude der Bauvereins
auf der Höhe von 20. bis
31. d. M. festzusetzen.
Hierbei muss eingesehen der
Vorstand der Bauvereins
Lingner, die Vorstand der Bauvereins
die Landtschaft und Obkrieg
Kofler und Jofinger, die
die Gemeinderatsrat
und Malter, sowie ein
größter Anzug von Gemeinderatsrat
funktionieren.

Lingner hat für die vom 1. d. d. d. d. d. Pflanzung von H. Carl auf der Höhe Dr. Josef Dobner die ihm so unentgeltlich für die Gebäude der Bauvereins auf der Höhe von 20. bis 31. d. M. festzusetzen.

Lingner hat für die vom 1. d. d. d. d. d. Pflanzung von H. Carl auf der Höhe Dr. Josef Dobner die ihm so unentgeltlich für die Gebäude der Bauvereins auf der Höhe von 20. bis 31. d. M. festzusetzen.